




ATC Compliance Screening

Wie Sie dank der automatisierten
 Sanktionslisten-Prüfung aller
Ihrer Geschäftspartner-Adressen in Ihrem SAP®-System
besser schneller sicher handeln.

Ihre Compliance-Lösung in SAP® im Überblick:

Die Antiterror-Verordnungen im Außenwirtschaftsrecht stellen global handelnde Unternehmen vor neue Herausforderungen. Die not-



Dies erfordert eine Anpassung Ihrer zentralen DV-Systeme, oft auch über Modul- und Systemgrenzen hinweg. Um global handelnde

Unternehmen in die Lage zu versetzen, hier sicher zu handeln, entwickelt AEB ganzheitliche Lösungen: *advanced global trade solutions*. Die ATC :: Serie löst diesen Anspruch für all jene Unternehmen ein, die mit einem System der SAP AG arbeiten. ATC-Lösungen sind keine klassischen add-on-Lösungen, sondern basieren auf offenen Standards wie dem Web-Service-Konzept. Über entsprechende plug-ins sind sie nahtlos in die Standardprozesse und Anwenderdialoge Ihres SAP®-Systems integriert. Das Sicherstellen von Compliance, also dem Handeln in Übereinstimmung mit diesen Bestimmungen und Beschränkungen, obliegt den Unternehmen selbst. Bei Verstößen sind außergewöhnlich hohe Strafen angedroht. Entscheidend ist, dass die notwendigen Kontrollen zuverlässig erfolgen und dennoch Ihre Geschäftsprozesse nicht verlangsamen – eine hohe Automatisierung dieser Prüfungen in Echtzeit ist daher unverzichtbar.

Unternehmen in die Lage zu versetzen, hier sicher zu handeln, entwickelt AEB ganzheitliche Lösungen: *advanced global trade solutions*. Die ATC :: Serie löst diesen Anspruch für all jene Unternehmen ein, die mit einem System der SAP AG arbeiten. ATC-Lösungen sind keine klassischen add-on-Lösungen, sondern basieren auf offenen Standards wie dem Web-Service-Konzept. Über entsprechende plug-ins sind sie nahtlos in die Standardprozesse und Anwenderdialoge Ihres SAP®-Systems integriert.

— Konzept. Funktionen. Nutzen von ATC :: Compliance Screening.

Sichere Vertriebsprozesse in SAP®

ATC :: Compliance Screening sichert u.a. den Vertriebsprozess direkt in Ihrem SAP®-System ab. Wenn Sie ein SAP® CRM einsetzen, dann bereits ab der Anlage einer Opportunity oder eines Interessenten, ansonsten ab der „Anfrage“ und dem Angebot im ERP. Alle Partnerrollen der Vertriebsbelege, stammen sie nun aus SAP® ERP oder SAP® CRM, werden mit den relevanten Verbotslisten abgeglichen (Verbotslisten bilden den Oberbegriff für offizielle Sanktionslisten und firmeninterne Listen z.B. Bad-Guy-Listen). Dies erfolgt in Echtzeit bei der Neuanlage oder Änderung einer Adresse.

Geprüfte Stammdaten in SAP®

Bei Erfassung, Änderung und in automatisierten Prüfläufen werden alle Debitoren-, Kreditoren-, Personal- und Banken-Stammdaten aus SAP® ERP ebenfalls kontrolliert. Im SAP® CRM umfasst die Prüfung ebenfalls alle Geschäftspartneradressen, also Organisationen (z.B. Interessenten und Auftraggeber), Personen (Ansprechpartner) und Gruppen.

Selbstaktiv und unmerklich

ATC :: Compliance Screening arbeitet unmerklich im Hintergrund als pro-aktives Sicherungsinstrument. Nur im Konfliktfall erhalten Sie Kenntnis von den Prüfaktivitäten: Wenn eine der Adressen auf einer der Sanktionslisten zu finden ist, sperrt ATC :: Compliance Screening den betroffenen Beleg oder Stammdaten-Eintrag und leitet den vordefinierten Workflow ein. Per SAP®-Workitem und E-Mail werden die für die Exportkontrolle verantwortlichen Personen in Kenntnis gesetzt.

Neueste Technologie

ATC :: Compliance Screening steht für die intelligente Kopplung eines SAP®-Systems mit der AEB Compliance Engine. Diese Server-basierte Anwendung verwaltet zentral die Verbotslisten, sichert die Protokollierung und löst im Verdachtsfall einen vordefinierten Workflow aus. Dadurch ist die durchgängige Prüfung und die zentrale Konsistenz des Datenbestandes gesichert.

— Compliance Screening konkret: Was wird geprüft? Wie wird überwacht?

Überwachung der Vertriebsprozesse

ATC :: Compliance Screening überwacht den kompletten Belegfluss in der Auftragsabwicklung, vom Anlegen des Auftrags über Lieferung und Transport bis zur Rechnung. Alle Adressen der diversen Partnerrollen – Warenempfänger, Rechnungsempfänger, Spediteur, Regulierer, Bank, Zolldeklarant usw. – werden durchleuchtet. Sowohl beim Anlegen als auch bei jeder späteren Änderung eines Adressfeldes.

Integrierte Stammdaten-Prüfungen

Ob Neuanlage oder Änderung – jeder Stammdatensatz wird online geprüft. Für bestehende Adressen erfolgt per Report die kontinuierliche Prüfung aller Debitoren, Kreditoren und des Personalstamms. Im Normalfall wird einmal pro Tag ein Job initiiert, der individuell konfiguriert werden kann (Häufigkeit, Startzeitpunkt, Filter auf Debitoren...). Bei einem Treffer erfolgt eine Sperrung des Datensatzes.

Suchstrategien und Prüfalgorithmen

Das Bild vom Fischernetz macht klar, worum es geht: Ein zu enges Netz fischt alles heraus, die Durchgänge werden verstopft. Ein zu weites Netz lässt alle Fische durch, sogar die gefährlichen – und auch der Gewinn entwischt. Es bedarf eines flexiblen Netzes, das seine Maschen anpasst. ATC :: Compliance Screening nutzt ein dergestalt flexibles Netz, indem es unter-

schiedlichste Suchstrategien, Prüfalgorithmen und Screening-Technologien kombiniert:

- Fuzzy-Logic: „Unschärfe“ Suche mittels Fuzzy-Logic-Algorithmus.
- Sensitivity-Control: Konfigurierbare Empfindlichkeit (Schwellwert).
- Phonetik-Agent: Berücksichtigung von Schreibfehlern (Meyer, Meier, Mayer, Mair).
- Typo-Analyser: Typographische Varianten (GROSSBUCHSTABEN, kleinschreibung).
- Abkürzungs-Profilier: Abkürzungen und Wortumstellungen.

Good-Guy-Liste

Die unterschiedlichen Suchstrategien führen zu einem besonders zuverlässigen Screening. In seltenen Fällen aber auch dazu, dass Adressen als „mutmaßlich verdächtig“ erkannt werden, die nach gesichertem Kenntnisstand keine Terroradressen sind. ATC :: Compliance Screening bietet die Möglichkeit, sogenannte „Good-Guys“ (wörtlich: „gute Jungs“) in einer unternehmens-eigenen Liste zu hinterlegen. Diese Adressen werden somit von der Prüfung ausgenommen.

Bad-Guy-Liste

Umgekehrt verhält es sich mit einer „Bad-Guy“-Adresse: Aus unterschiedlichen Gründen werden Geschäftsbeziehungen abgebrochen und bestimmte Personen oder Firmen mit einer Liefersperre belegt. Diese können nun einfach

in die „Bad-Guy“-Liste aufgenommen werden. Solche firmeninternen Listen bedeuten maximale Flexibilität und volle Compliance.

Der Update-Service

Die Aktualität der Listen ist das A und O der Compliance-Prüfung. In unregelmäßigen Abständen, vielfach sogar mehrfach pro Monat, werden einzelne Listen mit neuen oder geänderten Einträgen versehen. Diese Anforderungen können nur durch einen automatisierten Datenservice abgedeckt werden – ein integraler Bestandteil von ATC :: Compliance Screening. Dabei stehen Listen von unterschiedlichen Datenprovidern zur Verfügung. Dazu gehören die Konsolidierte EU-Liste, die „Consolidated List of Financial Sanctions Targets“, Bundesanzeiger-Verlag, aber auch die verschiedenen US-Listen: SDN, DPL, Debarred Parties, Unverified, Entity List.

Protokollierung und Monitoring

Die lückenlose Protokollierung aller Prüfungen ist eine Kernfunktion von ATC :: Compliance Screening. Alle Anfragen und Prüfergebnisse werden vollständig aufgezeichnet. Abhängig von den Prüfergebnissen werden elektronische Nachrichten an die Verantwortlichen für die Exportkontrollabwicklung oder die Systembetreuer verschickt. Damit ist ein hohes Maß an Absicherung und Transparenz gewährleistet.

— Der Workflow für den Ernstfall: Sicherheit geht vor.

Flexible Reaktionsstrategie

Eine Compliance-Lösung ist nur so gut, wie ihr Workflow-Konzept für den Fall eines Compliance-Konflikts. Es genügt nicht, lückenlos, verlässlich und unbemerkt zu prüfen – sondern es bedarf auch ausgeklügelter Werkzeuge und Reaktionsstrategien für den Fall, dass eine Prüfung tatsächlich die Übereinstimmung mit den Inhalten einer Sanktionsliste ergeben sollte. ATC :: Compliance Screening arbeitet in diesem Fall erneut selbstaktiv und geht dabei mehrere Wege.

Benachrichtigung der Verantwortlichen

Im Fall eines solchen Compliance-Konflikts wird zusätzlich zur automatisierten Versendung von E-Mails an den vordefinierten Personenkreis in jedem Fall auch ein SAP®-Workitem erzeugt und an den verantwortlichen User des

SAP®-Systems versandt. Damit wird die direkte Problembehandlung durch ATC :: Compliance Screening direkt im SAP®-System angestoßen. Fallbezogen sind dann die entsprechenden Maßnahmen einzuleiten, z.B. alle aktuellen Belege zu dem Treffer der Verbotsliste zu sichten, Meldung des Vorganges an das BAFA oder Eintrag in „Good-Guy“-Liste, Entsperrung und Weiterbearbeiten des Geschäftsvorfalles bei einem „Fehlalarm“.

Sperreintrag in den Stammdaten im SAP®-System

Wenn eine Adresse in den SAP®-Stammdaten als übereinstimmend mit dem Eintrag einer Verbotsliste identifiziert ist, wird diese mit einem Sperreintrag gekennzeichnet. Alle Belege, die auf diese Adresse verweisen, werden in einem weiteren Prüflauf identifiziert.

Monitoring

Jeder Prüfaufruf wird in einer eigenen SAP®-Protokolltabelle festgehalten. Diese und weitere Monitoring-Funktionen bieten die nötigen Informationen für die richtigen Entscheidungen und dienen auch als Nachweis über die ordnungsgemäßen Prozesse zur Compliance-Sicherung gegenüber Behörden.

Customizing / Systemeinstellung

Über eine spezielle erweiterte IMG-Aktivität im Customizing Ihres SAP®-Systems stellen Sie ganz individuell ein, wer im Fall einer gefundenen Terror-Adresse die Meldung erhalten soll. Um eine gesperrte Adresse wieder für den Geschäftsbetrieb verfügbar zu machen sollte nur ein dafür berechtigter Personenkreis ermächtigt sein. Diese Zugriffsrechte können von Ihnen definiert und vergeben werden.

ATC Compliance Screening – Der Leistungsumfang

ATC Compliance Screening arbeitet völlig unsichtbar im Hintergrund, kontrolliert und gleicht die Adressen in allen Ihren SAP®-Vorgängen mit allen relevanten Verbotslisten ab und lässt Sie so besser schneller sicher handeln.

Und zwar mit diesen Funktionen und Dienstleistungen.

Fachliche Beratung

Abhängig von Ihrer Branche und Ihren Geschäftsbeziehungen sind Sie dazu verpflichtet, das Einhalten bestimmter Sanktionslisten sicherzustellen. Hier unterstützen wir Sie durch fachliche Beratung.

Organisatorische Beratung

Ihre Ablauforganisation muss berücksichtigt werden, und deshalb müssen die Prüfungen auch auf Sie zugeschnitten sein. Sie zeigen uns, wie Sie arbeiten, und wir zeigen Ihnen, wo Compliance Screening zugeschaltet wird.

Integration - auch in SAP® CRM

Das Compliance Screening ist nahtlos ins SAP®-ERP-System integriert. Optional auch ins SAP® CRM. Voll automatisiert und eingebunden in alle relevanten Geschäftsprozesse des Vertriebs.

Hintergrundprüfung mit Sperr eintrag

ATC Compliance Screening überprüft im Hintergrund, ohne die Geschäftsprozesse zu beeinträchtigen, zuverlässig die Anschriften Ihrer Geschäftspartner. Bei einem Treffer werden Sperr-

einträge im SAP®-System vorgenommen – sowohl bei den Stammdaten als auch in allen Belegen.

Dokumentation der Prüfprozesse

Protokollierung und Auswertung der Prüfläufe über integrierte SAP®-Protokoll-Tabelle mit Anzahl gescannter Adressen und Anzeige gefundener Verbots-Adressen. Ebenso Anzeige gesperrter Belege mit der Option, diese wieder freizugeben.

Datenservice

Die erforderlichen Sanktionslisten werden stets aktuell und automatisiert zur Verfügung gestellt.

Erweiterbarkeit

Die ATC Compliance Serie ist auf die sich häufig ändernden und stetig wachsenden Anforderungen der gesetzlichen Kontrollmaßnahmen eingestellt. Sie kann skaliert und fachlich erweitert werden.

Sicherheit

Werden Übereinstimmungen mit einer der Verbotslisten gefunden, werden umgehend alle betroffenen Vorgänge gesperrt und ein vordefinierter Personenkreis informiert.

Mit ATC Compliance Screening stellen Sie sicher, dass Sie stets den Regeln gerecht handeln.

